



HVBG

HVBG-Info 12/1987 vom 04.06.1987, S. 0951 - 0956, DOK 143.27/017-BSG

**Zur Frage der Rückforderung von überzahltem Krankengeld
(§ 50 SGB X) - BSG-Urteil vom 10.03.1987 - 3 RK 7/86**

Zur Frage der Rückforderung von überzahltem Krankengeld
(§ 50 SGB X);

hier: BSG-Urteil vom 10.03.1987 - 3 RK 7/86 -

Das BSG hat mit Urteil vom 10.03.1987 - 3 RK 7/86 - folgendes
entschieden:

Leitsatz:

In der Rückforderung von Krankengeld, die ausdrücklich auf
§ 50 Abs. 2 SGB X gestützt wird, kann nicht die gleichzeitige
Rücknahme des das Krankengeld bewilligenden Verwaltungsaktes
gesehen werden (Abgrenzung zu BSG 22.03.1979 - 7 RAr 26/78
= BSGE 48, 120 = SozR 4100 § 152 Nr. 9 m.w.N. und zu BSG 13.06.1984
- 11 RA 46/83 = SozR 1500 § 144 Nr. 25).

Orientierungssatz:

Krankengeld - Rückforderung - Verwaltungsakt - Krankengeldzahlung:

1. Eine Krankengeldüberzahlung kann nicht nach § 50 Abs. 2 SGB X
zurückgefordert werden, denn die Krankengeldzahlung beruht auf
einem Verwaltungsakt (vgl. BSG vom 16.09.1986 - 3 RK 37/85
= SozR 2200 § 182 Nr. 103 = HV-INFO 1987, S. 947-950 - entgegen
früherer Rechtsprechung zur Rechtslage vor Inkrafttreten des
SGB X). Die Überzahlung darf nur nach § 50 Abs. 1 SGB X
zurückgefordert werden. Diese Rückforderung setzt aber die
rückwirkende Teilaufhebung der das Krankengeld bewilligenden
Verwaltungsakte voraus.